

Regionales Energiekonzept Metropolregion Rhein-Neckar 2012

Zusammenarbeit im Mehrebenen-Modell



Regionales Energiekonzept FrankfurtRheinMain
Finale im Beteiligungsprozess
Frankfurt am Main, 25.11.2015

Ralph Schlusche
Verbandsdirektor
Verband Region Rhein- Neckar

- Verband Region Rhein-Neckar
- Institutionen der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung
- Regionales Energiekonzept Metropolregion Rhein-Neckar 2012
- Umsetzung des Regionalen Energiekonzepts
- Beispiele zur kooperativen Umsetzung des Regionalen Energiekonzepts



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Der Verband

Seit 2005

- Anerkennung als Europäische Metropolregion und
- Staatsvertrag Rhein –Neckar :
Gründung des grenzüberschreitenden VRRN mit folgenden Aufgaben
 - Aufstellung des **Einheitlichen Regionalplans** für die gesamte Metropolregion
 - **Regionale Entwicklungs- und Managementaufgaben** (u.a. Energie)
- Berechtigung zur Gründung von Gesellschaften



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Der Verband

Der Verband...

ist demokratisch legitimiert und stellt den Ort der politischen Willensbildung in der Metropolregion Rhein-Neckar dar.



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Der Verein

Der Verein...

stärkt die regionale Zusammenarbeit und unterstützt regionale Initiativen ideell und finanziell. Ziel ist die Förderung des regionalen Dialogs zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

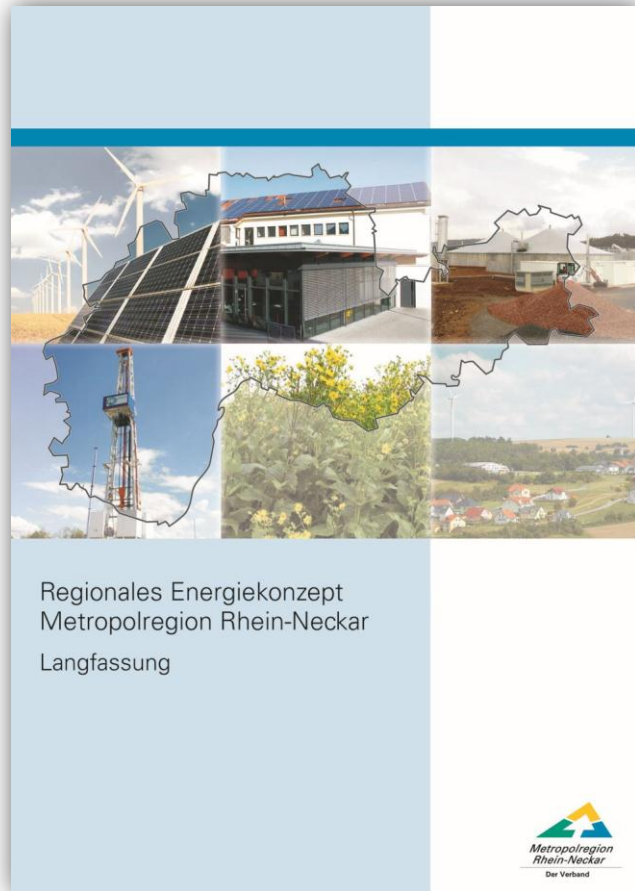


*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Die GmbH

Die GmbH...

ist für die operative Umsetzung der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung zuständig.



Regionales Energiekonzept

Ganzheitliche Betrachtung des Energiesektors unter den Aspekten:

- Versorgungssicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Umweltschutz

⇒ Ziel: Gemeinsam mit lokalen Akteuren zu einer Vorbildregion auf dem Gebiet Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

Zusammenarbeit von Kommunen, Wissenschaft, Energieversorgern und -dienstleistern notwendig

03-05 / 2008	Erarbeitung eines Untersuchungsrahmens und Durchführung einer Akteursanalyse
05 / 2008	Beschluss des Untersuchungsrahmens und der Akteursanalyse sowie der weiteren Vorgehensweise (Planungsausschuss)
09-12 / 2008	Anhörung der Akteure zum Untersuchungsrahmen, Einholung von Angeboten
04 / 2009	Beschluss der Auftragsvergabe (Verbandsversammlung)
11 / 2009	Auftaktveranstaltung mit Einladung aller Akteure
01 / 2010 - 12 / 2011	Konzepterarbeitung: 4 Sitzungen des Lenkungskreises, je 2 Sitzungen der 5 Arbeitskreise
03 / 2012	Beschluss des Endberichts (Verbandsversammlung)
06 / 2012	Konzeptvorstellung im Rahmen der Regionalkonferenz „Energie und Umwelt“

Untersuchungsrahmen

- Abgestimmt mit den regionalen Akteuren, den zuständigen Landesministerien und den Landesenergieagenturen
- Grundlage für Ausschreibung

Inhalte des Konzepts

- Energiepolitische und –wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Bilanzierung Energieerzeugung und Energieverbrauch
- Potenzielle Energieeinsparung / Energieeffizienz / Erneuerbare Energien
- Systemintegration erneuerbarer Energien und konventioneller Energieerzeugung
- Energieeffiziente Verkehrssysteme
- Energiepolitisches Leitbild
- Maßnahmenkatalog

Arbeitskreise

Je zwei halbtägige Sitzungen:

- Energiebilanz (24 Mitglieder)
- Energieeffizienz / Energieeinsparung (43 Mitglieder)
- Erneuerbare Energien (42 Mitglieder)
- Konventionelle Energieträger (14 Mitglieder)
- Energieeffiziente Verkehrssysteme (23 Mitglieder)

Lenkungskreis

- Vier Sitzungen
- Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitskreissprecher (20 Mitglieder)

<p>Vision</p>	<p>Die Metropolregion Rhein-Neckar wird sich auf der Grundlage dieses Energiekonzepts und unter Einbindung aller relevanten Akteure bis zum Jahr 2020 zu einer Vorbildregion auf dem Gebiet der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien in Europa weiterentwickeln.</p>	
<p>Qualitative Teilziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Monitoring zur Konzeptumsetzung • Verbesserung der Energieeffizienz / Energieeinsparung • Ausbau Erneuerbaren Energien • Systemintegration von erneuerbaren und konventionellen Energieträgern (Intelligente Netze, Speichertechnologien) • Flächendeckende Beratungs- und Informationsstrukturen • Vorreiterrolle im öffentlichen Verkehr 	<p>Quantitative Teilziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz / Energieeinsparung: <ul style="list-style-type: none"> – Öffentlicher Sektor: Reduzierung des Wärmeverbrauchs um mehr als 20 % und des Stromverbrauchs um mehr als 10 % gegenüber 2006 – Private Haushalte / Gewerbe, Handel, Dienstleistungen : Reduzierung des Wärmeverbrauchs um mehr als 18 % und des Stromverbrauchs um mehr als 10 % gegenüber 2006 • Erneuerbare Energien: Anteil der erneuerbaren Energien im Gebäudebereich von mehr als 14 % zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs gegenüber 2006 • Verkehrssektor: Reduzierung des Endenergieverbrauchs um mehr als 10 % gegenüber 2006

75 Maßnahmenempfehlungen / 30 prioritäre Maßnahmen



Übergeordnete Konzeptumsetzung beim Verband Region Rhein-Neckar
Organisation u. Kommunikation / Information u. Öffentlichkeit



Energieeffizienz

- Gebäude / Infrastruktur
- KWK / Wärmenetze
- Energiemanagement
- ...

Erneuerbare Energien

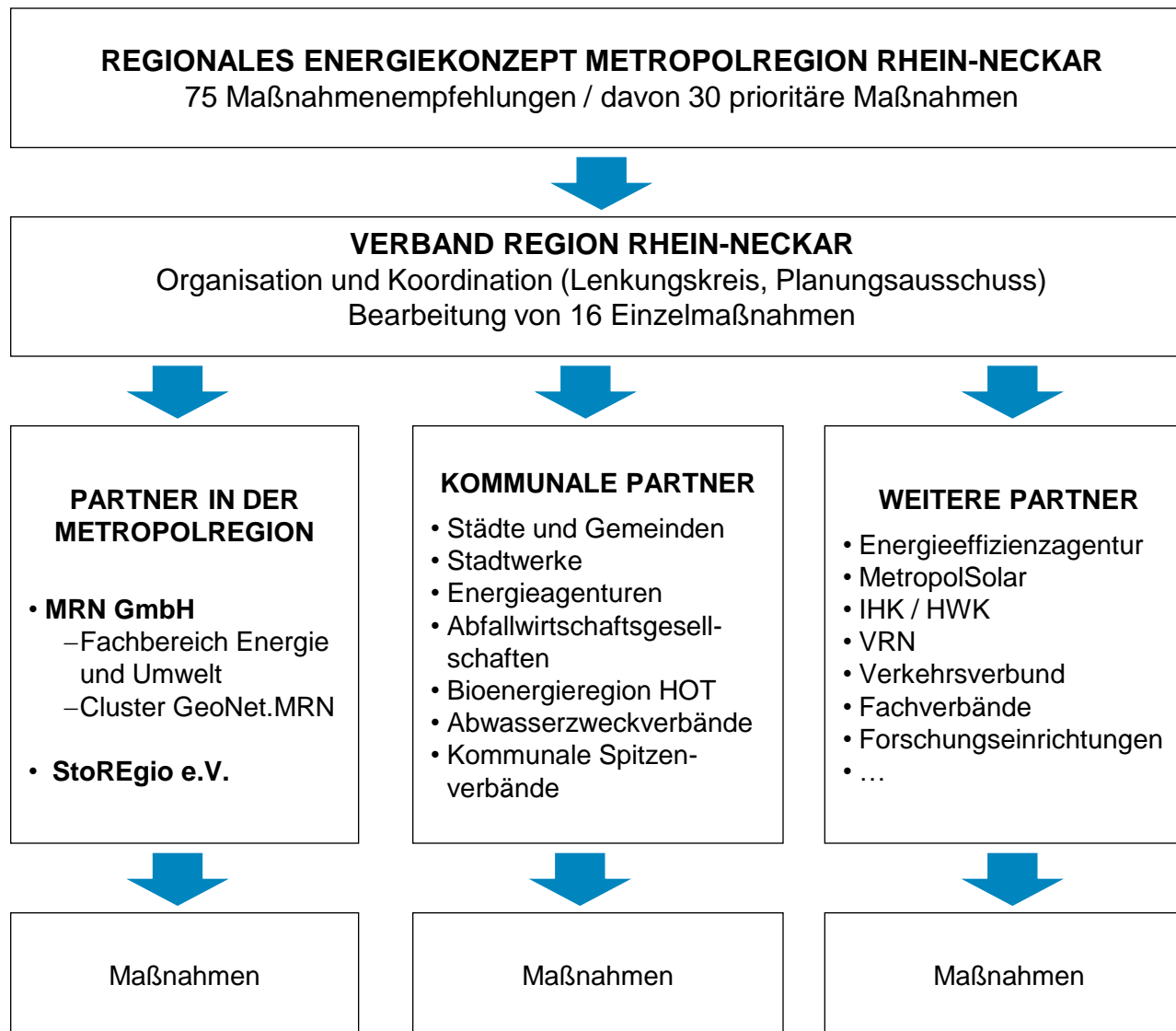
- Wind
- Solar
- Wasserkraft
- ...

Systemintegration erneuerbare / konventionelle Energien

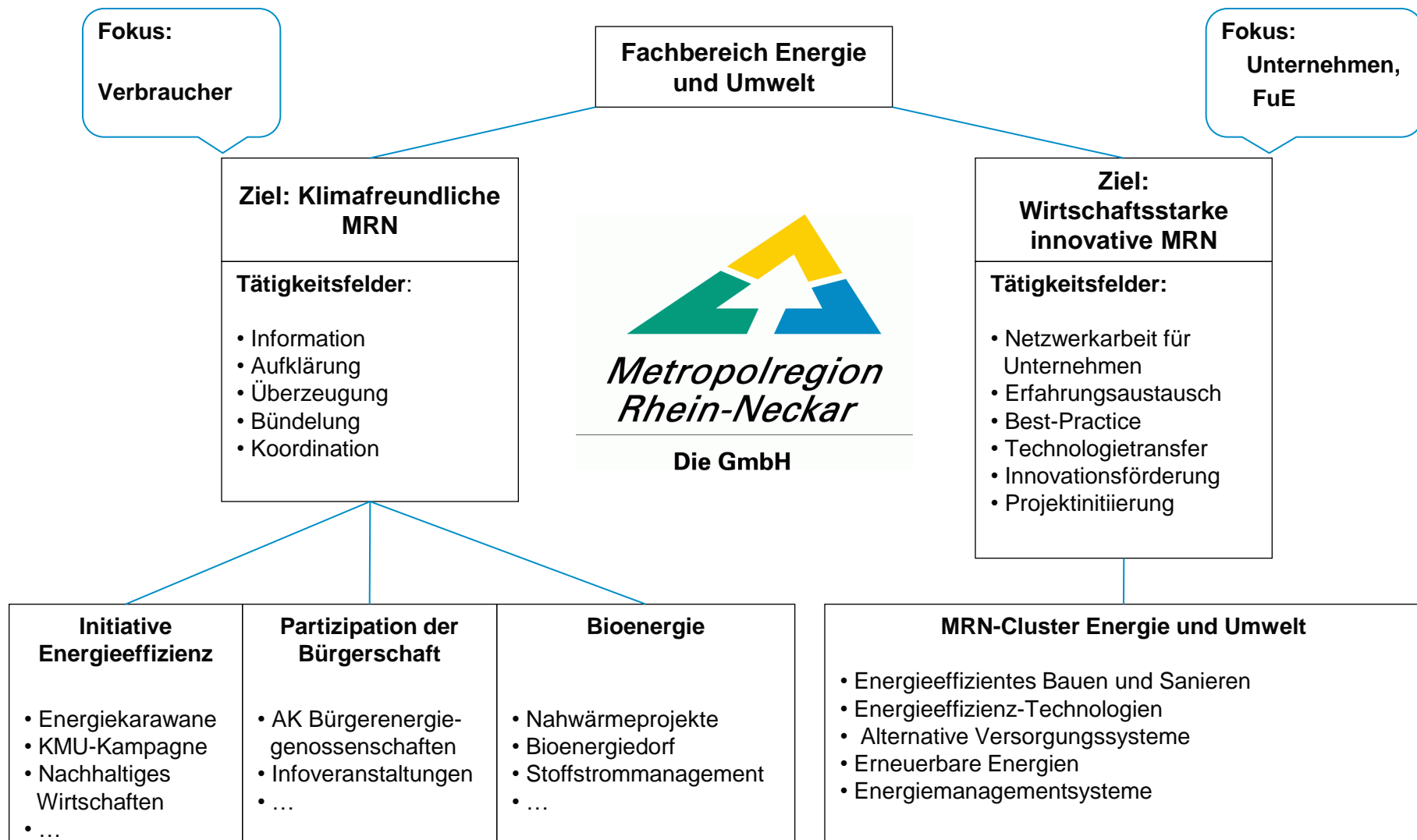
- KWK
- Speichertechnologie
- Intelligente Netze
- ...

Verkehr

- Übergreifende Maßnahmen
- Umweltverbund / ÖPNV
- ...



- Gesamtkoordination im Themenbereich Energie
- Umsetzung der „Übergeordneten Maßnahmen“
 - Monitoring der Konzeptumsetzung
 - Initiierung und Koordinierung von Projekten, Kampagnen, Machbarkeitsstudien,...
 - Zentrale Informations- und Netzwerkplattform
- Erstellung des Teilregionalplans „Windenergie“
- Unterstützung der Gebietskörperschaften bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Personelle Verstärkung beim VRRN durch „Regionale Klimaschutzmanagerin“ seit Juni 2013



- Thema: Smart Grids / Speichersysteme
- Ziel: Wirtschaftlicher Einsatz stationärer Energiespeichersysteme
- Workshops, Arbeitsgruppen und Projekte der Mitglieder zu
 - technischen Fragestellungen
 - sozioökonomischen Aspekten
 - Möglichkeiten für die Gestaltung von neuen Geschäftsmodellen



StoREgio

Flexibilitätsoptionen

- Speichersysteme
- Laststeuerung
- ...

IKT-Instrumente

- Vernetzung
- Kommunikation
- Steuerung

Sozioökonomisches Umfeld

- Marktdesign
- Geschäftsmodelle
- Akzeptanz

Mehrebenen-Modell

- Kooperationsvereinbarungen mit Kreisen und Kommunen in der Region
- Grundlage: Energie- und Klimaschutzkonzepte
- Rhein-Neckar-Kreis und Kommunen (23.04.2014)
- Rhein-Pfalz-Kreis, Kommunen und Energieagentur RLP (16.09.2015)
- Inhalte
 - Gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen
 - Abstimmung und Koordination der Aktivitäten im Zusammenhang mit den bestehenden Energie- und Klimaschutzkonzepten
 - Themenschwerpunkte: Monitoring, Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Ausrichtung gemeinsamer Veranstaltungen



Bild: Rhein-Neckar-Kreis



Bild: Rhein-Pfalz-Kreis

Konsortium

- 11 Partner aus 9 EU-Ländern

Ziel

- Effektive und integrative Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Energiekonzepten

Bausteine

- Sammlung und Verbreitung von Best-Practice Beispielen aus der Region und ganz Europa
- Bilateraler Austausch mit europäischer Region zur Übertragung eines Modellprojektes aus der MRN

www.coopenenergy.eu



The screenshot shows the homepage of the COOPENERGY website. At the top, there is a navigation bar with the COOPENERGY logo and the tagline 'Cooperating in sustainable energy planning'. Below the navigation bar, there is a main content area with a large image of a group of people in business attire. To the right of the image, there is a text box titled 'Partnership work in practice: COOPENERGY partners Metropolregion Rhine-Neckar GmbH and their twin region, bioenergy region Hohenlohe-Odenwald-Tauber, sign a Memoranda of Cooperation to promote bioenergy in the metropolitan region Rhine-Neckar.' Below the main content area, there is a sidebar with a menu of links: Home, What is the project?, Project partners, What's new?, Good practice resources, Events, Contact us, Collaboration platform, Working with SMILEGOV. The main content area also features a 'Welcome to COOPENERGY' section with the tagline 'Cooperating in sustainable energy planning' and a paragraph about Sustainable Energy Action Plans. To the right of this section, there is a 'What's new?' section with the date '31/10/2013: First COOPENERGY Project Newsletter now available' and a 'We have now uploaded our first project newsletter to the collaboration platform!' message. Below this, there is an 'Upcoming Events' section with the title 'Energy Days Jökömök Winter Conference 2014 Make it happen! Eco-Mobility for the North' and the dates 'Monday, 3 February 2014 - 8:00am' and 'World Sustainable Energy Days Wednesday, 26 February 2014 - 8:00am'. At the bottom of the page, there is a logo for 'REGIONAL AUTHORITY PUBLIC AUTHORITY ENERGY AGENCY FINANCIAL INSTITUTION' and the text 'THIS WEBSITE IS FOR YOU!'. The footer of the page includes the European Union flag and the text 'Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union' and the COOPENERGY logo and website address.



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt



Ralph Schlusche
Verbandsdirektor

Verband Region Rhein-Neckar
P 7, 20-21
68161 Mannheim
Tel.: 0621/10708-32

www.energie-rhein-neckar.com